

## **Open-Access-Policy der Universität Erfurt**

(Beschluss des 7. Senats der Universität Erfurt vom 6. Dezember 2017)

Als junge Universität mit Tradition vereint die Universität Erfurt ein besonderes Fächerspektrum mit einem gewachsenen Strukturprofil forschungsintensiver Einrichtungen, deren Forschungsergebnisse national und international sichtbar sind. Um diese Sichtbarkeit weiter auszubauen, strebt die Universität Erfurt eine tragfähige E-Science-Strategie im Bereich der für sie profilbildenden E-Humanities an.

Sie ist dabei dem Grundprinzip des Open Access Gedankens im Sinne der Berliner Erklärung von 2003 besonders verpflichtet und setzt sich dafür ein, dass die Ergebnisse von öffentlich geförderten Forschungen zum Nutzen für Wissenschaft und Gesellschaft ohne Einschränkungen zugänglich gemacht werden.

Zugleich bekennt sich die Universität Erfurt zu den Planungen des Freistaats Thüringen für eine landesweite Open-Access-Strategie und wird sich in die erforderlichen hochschulübergreifenden Abstimmungen maßgeblich einbringen.

Präsidium und Senat der Universität Erfurt werden die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität zur Publikation in geeigneten Open Access Formaten ermutigen. Die Universität Erfurt unterstützt dabei sowohl die Erst-Veröffentlichung in anerkannten, begutachteten Open-Access-Zeitschriften im Wege des „Goldenen Open Access“ als auch die kostenfreie Zweitveröffentlichung im Wege des „Grünen Open Access“ parallel oder zeitlich verzögert in einem institutionellen oder fachlichen Repositorium nach erfolgter Erstveröffentlichung.

Die Universität Erfurt wird an der Universitätsbibliothek mit einem Open-Access-Beauftragten eine zentrale Beratungsstruktur etablieren, welche in enger Vernetzung mit den universitären Einrichtungen zusammenarbeitet. Ziel ist es, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierende in sämtlichen Fragen des Elektronischen Publizierens unter Einschluss des Open Access umfassend zu beraten und sie hinsichtlich ihrer Veröffentlichung zu unterstützen.

Die Universität strebt an, bis 2020 den Anteil wissenschaftlicher Publikationen per Open Access deutlich zu steigern. Durch eine gezielte Förderung soll zugleich erreicht werden, dass – soweit möglich – auch zugehörige Forschungsdaten frei zugänglich gemacht werden.

Die Universität Erfurt setzt sich dafür ein, dass die wissenschaftlichen und rechtlichen Interessen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, der Schutz persönlicher Daten sowie Verpflichtungen gegenüber Dritten – etwa Auftraggebern und Kooperationspartnern – strikt beachtet werden.

Die Universität Erfurt setzt im Zuge ihrer Open-Access-Policy neben international anerkannten Open Science Preprint-Services<sup>1</sup> und fachbezogenen Repositorien insbesondere auf die Nutzung der Digitalen Bibliothek Thüringen (DBT) als gemeinsame Plattform der Thüringer Hochschulen für das Elektronische Publizieren und das Management von Forschungsdaten.

---

<sup>1</sup>Vgl. z.B. [SocArXiv](#) oder [psyArXiv](#) des Open Science Framework